

Für Jünglinge und ihre Freunde.

Herr Charles Feraud aus Genf, Secretär und vielgereister Agent des internationalen Centralcomité für Jünglingsvereine, wird am Freitag 12. Nov. Abends 8 Uhr im neuen Schulhaus im Lehrzimmer des Hrn. Fichtel über die Jünglingsvereinsfrage, auch im Ausland, Mittheilungen machen.



Stets vorrätig in den beiden Schorndorfer Apotheken und Eudersbad in der Apotheke. (H. 62200.)

Großheppach. Unterzeichneter empfiehlt zu geneigter Abnahme, 6jähriger selbstgebrannter Zwetschgenbranntwein

2jähriger selbstgebrannter Kirschengeist und Tresterbranntwein in vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Notzgerber Biegler beabsichtigt Familienverhältnisse halber 1/4 Ader beim Unholdenbaum, wovon die Hälfte mit dreiblättrigen Klee angeklümt, auf drei Jahre in Pacht zu geben.

Zu zahlreichem Abonnement auf den Rinderboten herausgegeben vom Erziehungs-Verein in Elberfeld ladet höflich ein Kübler Klogbächer.

Unfehlbares Mittel für Kinder und Erwachsene gegen Bettmäßen. Apothek Eudersbad.

Eine freundl. Wohnung hat sogleich oder bis Lichtmess an eine kleinere Familie zu vermieten.

Fruchtpreise. Wimmenden den 4. November 1880.

Table with columns for grain types (Dinkel, Haber, Weizen, Roggen, etc.) and prices (höchster, mittler, niederk).

Durchschnittspreis von 1 Scheffel. Mahzettel für Schultscheibenämter sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 136. Samstag den 13. November 1880.

Bekanntmachungen. An die Ortschaftsbehörden.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß im laufenden Jahre wieder die Wahlen zur Ortschaftsbehörde vorzunehmen sind.

Die Ortschaftsbehörden

werden unter Hinweisung auf den hies. Erlaß vom 19. Oktober d. J. Amtsblatt Nr. 126, aufgefordert, die noch ausstehenden Berichte über die Errichtung von Winterabendschulen unfehlbar bis 16. d. M. hierher einzusenden.

Nach einer Bekanntmachung des evangelischen Konsistoriums sind u. A. folgende Schullehrer, welche sich durch ihren Fleiß und ihre Leistungen ausgezeichnet haben, mit einer Prämie bedacht worden: Brecht in Walkersbach, Nieder in Michelberg, Stolz in Buch.

Tages-Begebenheiten.

Heilbronn, 8. Nov. Auf telegraphische Mittheilung von Stuttgart, daß dort ein Handlungslehrling mit 2700 M. durchgegangen sei, wurde gestern hier nach demselben gefahndet und ist es Polizeiwachtmeister Köning gelungen, den Durchbrecher sammt dem Gelde hier zu erwischen.

Schrozberg, 5. Novbr. Gestern Abend 10 Uhr 50 M. hatten wir Gelegenheit, ein prächtiges Naturphänomen zu beobachten. Die dunkle Nacht wurde plötzlich von magischem Lichte erhellt. Man gewahrte am weißlichen Himmel einen Stern von der Größe eines starken Kometenkerns.

Wien, 5. Nov. In heutiger Sitzung der österreichischen Delegation nahm Süßner in anderthalbstündiger Rede das Interesse des Hauses in Anspruch. Redner plaidirte für Verständigung mit Rußland, um die orientalische Frage zu vertragen, damit alle konservativen Mächte gegen die französische Republik Front machen könnten, welche der größte Feind des europäischen Friedens sei.

Paris, 4. Nov. Zu Lyon wurde bei der Ausführung der Dekrete ein Mann mit einem Stockregen durchbohrt; derselbe starb heute Nacht. Eine Bande durchkreuzte nämlich die Menschenmenge unter dem Rufe: „Nieder mit der Republik!“

Ragusa, 5. Nov. Derwisch Pascha hatte in Nebua, wo derselbe mit 3 Bataillonen eingetroffen ist, eine Unterredung mit

drei Chefs der albanesischen Liga, welche er aufforderte, sich dem Verlangen des Sultans gemäß in die Uebergabe Dulcignos zu fügen.

London, 7. Nov. Vom Kap wird gemeldet: Montag, welches der Basuto Häuptling Molekane befestigt und besetzt hatte, wurde am 31. Oktober gestürmt. Während des Sturmes griffen 5000 Basutos das Detachement der Kolonial-Truppen, welches das Dorf Therothodi besetzt hatte, an und zwangen dasselbe, zurückzugehen. Die Tembus sind in vollem Aufbruch. Nach den Hauptpunkten wurden Verstärkungen gesandt.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 9. Oktober bis 9. November 1880.

Geburten: Den 9. Okt.: Emil Gottlieb, Söhnlein des Georg Ludwig Klein, Schullehrers. 12. Gustav Adolph, Sohn des Johann Matthäus Schaal, Werkführers. 14. Albert Eugen, Sohn des August Ehnann, Webers. 14. Maria, Tochter des Gustav Krohmer, Messerschmieds. 21. Christof Ludwig, Sohn des Johann Christian Maier, Weingärtners. 25. Oscar Jakob Adolph Immanuel, Sohn des Matthäus Sperle, Kaufmanns. 31. Friederike Wilhelmine, Tochter des Ernst Martin Schollpp, Fabrikarb. 3. Nov.: Ohne Namen, Tochter des Johannes Schuster, Fabrikarb. 4. Gottlob Wilhelm, Sohn des Eberhard Büßler, Bauers.

Chefschliefungen: Den 14. Okt.: Johann Friedrich Maier ledig, Wasserbautechniker mit Karoline Friederike Kornbrust ledig. 26. Robert Immanuel Eichele, Postexpeditor in Neuffen, ledig mit Emilie Karoline Katharine Barth ledig. 5. Nov. Wilhelm Christian Friedrich Wörner, Cigarrenmacher ledig mit Katharine Rosine Schaal ledig.

Sterbefälle: Den 22. Okt.: Johann Hamun, Zimmermann Wittwer 80 Jahr 8 Monat alt. 23. Jakob Werner lediger Schmied in der Haas'schen Irrenanstalt, 64 Jahre alt. 24. Karl Ernst Gottlob Kieß, Sohn des Karl Gottfried Kieß, Fabrikarb. 1 Jahr 3 Mon. alt. 28. Christof Ludwig Maier, Sohn des Christian Maier, Weing. 8 Tag alt. 31. Johannes Müller ledig, Sohn des Johann Georg Müller, Bauers, 23 Jahr 10 Monat alt. 31. Wilhelmine Hägele ledige Dienstmagd 74 Jahr 10 Monat alt. 1. Nov.: Christian Friedrich Karl Hiller, Wundarzt, 61 Jahr 7 Mon. alt. 3. Ohne Namen, Sohn des Johannes Schuster Fabrikarb. 3 Stunden alt. 4. Johann Müller, Sohn der Katharine Müller ledig, 9 Wochen alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf. Die Bewerber um die erledigte hiesige erste Polizeidienerstelle mit welcher ein fixer Gehalt von 700 M., Dienstkleidung und ein Neben-Einkommen von ca. 50 M. verbunden ist, werden aufgefordert sich binnen 10 Tagen bei Unterzeichnetem zu melden. Den 11. Nov. 1880. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Schorndorf. Marktständeverpachtung. Montag den 22. d. Mts. Mittags 1 Uhr werden die Marktstandplätze auf 4 Jahre auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 11. Nov. 1880. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Schorndorf. Erde-Verkauf. Montag den 15. Nov. d. J. Mittags 1 Uhr wird bei dem Garten des Hrn. Apotheker Palm gute Erde in mehreren Parthien verkauft von der Stadtpflege.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pfdsch auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege.

Schorndorf. Für den Landarmen noch arbeitsfähigen Christian Desterle, 63 Jahre alt, wird auf den 1. Dezember ein Rothhaus gesucht. Lusttragende wollen sich an die Armenpflege wenden. Armenpfleger Strahlen.

Stadtgemeinde Schorndorf. Verakkordirung von Erdarbeiten. Die bei Demolirung des Stadtwalls vorkommende Erdarbeit im Ueberschlagsbetrag von 6787 M. 92 S soll im Submissionsweg verakkordirt werden. Uebernahtslustige Unternehmer werden nun eingeladen, ihre nach Prozenten vom Ueberschlag berechneten Offerte schriftlich und veriegelt mit der Aufschrift: „Waldemolirung“ längstens bis Mittwoch den 17. Novbr. bei unterzeichneter Stelle einreichen, woselbst auch die Pläne, der Ueberschlag und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind. Den 9. Nov. 1880. Stadtbauamt. Maier.

Beutelsbach. Fahrniß-Versteigerung. Am nächsten Montag Vormittags von 9 Uhr an findet wegen Wegzugs im Gasthaus zum Löwen hier eine Fahrnißauktion statt, wobei vor-

kommt: 1 Schlitten, 1 Pferdgeschirr, 1 Handwägle, verschiedene Führlinge von 1 1/2 Eimer bis 30 Liter, 1 Wurstmashine und Fleischwiege, Waschtüber, 1 Futterschneidstuhl, Birnbaumtreter, Porzellan, alte Gläser und sonstiger Hausrath. Liebhaber sind eingeladen. Den 11. Nov. 1880. Schultheiß Schldr. Ader zum Schoren verakkordirt. Seybold, Jlaschner.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf. Am nächsten Dienstag den 16. Nov. d. J. von Morgens 8 Uhr an wird im Hause des verstorbenen Weingärtners Johannes Benzenhöfer dahier eine Fahrniß-Auktion abgehalten, wobei hauptsächlich zum Verkauf kommt: Mannskleider, Leibweißzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Fuhr-, Feld- u. Handgeschirr, Wagen, Flug und Egge, eine Futterschneidmaschine, circa 120 Ctr. Futter, ca. 75 Ctr. Stroh, ein Quantum Kartoffel, ca. 25 Ctr. Rüben, Früchte durch alle Rubriken, Brennholz, auch ein Rest Nuzholz, 1 großtrachtige und 1 neu-melke Kuh sammt Kalb, 1 Kind und 1 Kälble. Liebhaber sind eingeladen. Den 12. Nov. 1880. Waisengericht Vorstand Beutel.

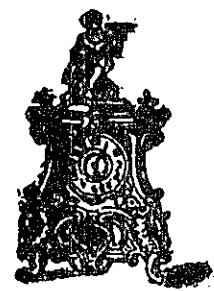
Baiereck. Gegen gefehlliche Sicherheit liegen 350 Mark zum ausleihen parat. Gemeindepflege. Bieder. Heute Samstag Abends 8 Uhr gesellige Unterhaltung bei Autele. Für ein 1/2jähriges Kind wird in Wälde ein Rothhaus gesucht. Näheres bei Arteg, Bäcker.



# Museum Schorndorf.

Die Circulation der Zeitschriften unter den seitherigen hiesigen Mitgliedern ist mangels eines Vorstandes für die nächste Woche aufgehoben.  
Den 12. November 1880.

**Knapp,**  
Museums-Bibliothekar.



Unterzeichneter erlaubt sich hiemit sein Lager in allen Arten  
**Taschen- & Zimmeruhren**  
als Anter, Cylinder, Remontoir, Regulateurs, Reise-  
wecker, Ruckuhren &c., sowie  
**Uhrketten**

in allen Arten und Facanen in gefällige Erinnerung zu bringen.  
Achtungsvollst

C. Veigel, Uhrmacher.

## Maschinenwerkstätte von F. Schöbel

empfeilt unter Garantie und zu äußerst billigen Preisen  
Futterschneidmaschinen, Gemeinde- und Privatbrunnen,  
sowie Säulenpumpen.  
Ältere Maschinen werden zu Patentmaschinen billigt abgeändert.

Göppingen.

Für die bevorstehende Winterfaison empfehle mein reichhaltiges

## Modewaaren-Lager

sowie sämtliche Kleiderstoffe in reiner Wolle und Halbwole, Tuch,  
Halbtuch, Burkin, Flanel, Halbfanel & Lama, schwarze  
Cochemir und Dragonols pr. Elle 2 Ellen breit von M. 1. 30.  
bis 45 S bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

## Jacken, Jaquets, Paletots, Mantelets, Haveloks und Regenmäntel

sowie sämtliche Weberwaaren in nur ganz solider Waare und äußerst billigt ge-  
stellttem Preis.

**Adolph Heimann,**  
gegenüber dem Rathhaus.

NB. Für Wiederverkäufer habe besonders vortheilhafte Preise und Conditionen  
festgestellt.

## Offener Brief.

Herrn Wallrad Ottmar Bernhard in München.

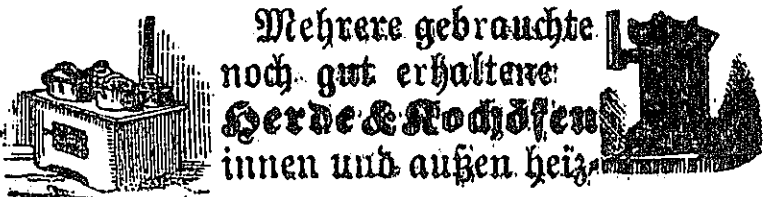
Mit Freuden kann ich Ihnen mittheilen, daß ihr Ächter Bernhardiner Magenbitter, welchen ich von Herrn Gustav Fingado im Kehl bezogen habe, mich von meinem Leiden vollkommen befreit hat. Eine einzige Flasche à 2 Mark war im Stande, mich von meinem fünfjährigen Magenleiden zu befreien. Mit Staunen verspürte ich schon am ersten Tage dessen wunderbare Wirkung. Ich bitte um eine zweite Flasche, da mein Vater auch an Magenleiden seit zwei Jahren leidet. Einem jeden Magenleidenden rathe ich den allein Ächten Bernhardiner von Herrn Wallrad Ottmar Bernhard zu gebrauchen und diesen Weg zur schnellen Heilung nicht zu versäumen.

Mudenschopf (Baden), den 15. Juli 1880.  
Hochachtungsvoll Karl Wahl, Bürgermeister.  
Der Ächte Bernhardiner ist allein zu beziehen in Schorndorf bei Herrn  
Ed. Stüber, Gmünd: Hugo Walter, Göppingen: Apoth. Dr. Frd. Rauch,  
Wadlingen: Immanuel Scheffel, Eßlingen: Franz Schumann,  
Gammstatt: Cond. Carl Beck.

Eine freundliche Wohnung hat bis  
Nächsten zu vermieten  
C. Gmähle b. Döhen.

Eine freundliche Wohnung sammt  
Zugehör hat bis nächsten zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf.  
Aus der Kapfischen Verwaltung hat  
gegen gefähliche Sicherheit 600 Mark  
sogleich auszuleihen  
Stadtpfleger Reuz.



Mehrere gebrauchte  
noch gut erhaltene  
Herde & Kochöfen  
innen und außen heiz-  
bar, sowie gute Deutsche und Oval-  
öfen, ferner neue Koch-, Regutir-  
u. a. Öfen sowie Kochherde jeder  
Größe empfiehlt ausnahmsweise billig  
Wtlh. Water, Zeugschmied.  
Sehr gute Waldsägen für Holz-  
hauer, Handsägen gerichtet und gefeilt,  
sowie verschiedene Haushaltungsar-  
tikel empfiehlt billig  
Der Obige.

## Empfehlung.

Eine sehr große Auswahl von  
Tischlampen, gewöhnlicher und be-  
senerer Hänglampen mit Flaschen-  
gen, sowie das Neueste in Patent-  
Sturmleatern für jede Haushal-  
tung passend, empfiehlt billigt zu  
geneigter Abnahme.  
Ebenso empfiehlt reines Erdöl.  
C. Sauer, Flaschner.

## Auswanderer

nach Amerika be-  
fährt in vor-  
züglich eingerich-  
teten Postdampf-  
schiffen vermittelt  
der Red Star  
Line zu ermäßigten Preisen  
der Bezirksagent  
A. F. Widmann.

Gummikugeln (arabische),  
Schweizerpillen,  
Walzertrakte Zahnwehmittel  
Bettnässmittel,  
Seifen, Sichtbalsame,  
Mineralwasser, Chocoladen,  
Weine, Arzneiweine jeder Art.  
Trüber Most & trübe Weine  
werden billigt gefärrt und haltbar  
genacht.  
Vorzüglichen Leberthran  
und beste Hustenmittel  
empfeilt billigt die  
Endersbacher Apotheke.

Grosheppach.  
Unterzeichneter empfiehlt zu geneigter  
Abnahme, 6-jährigen selbstgebrannten  
Zweifschigenbrauntwein  
2-jährigen selbstgebrannten Aierchengettt  
und Breiterbrauntwein in vorzüg-  
lichen Qualitäten zu billigsten Preisen.  
Hochachtungsvoll  
Ferd. Guf.

Ein unlangst zugestelltes  
überzügliches Pferd ist ernstlich  
feil und wird um billigen Preis  
abgegeben.  
Wo? sagt die Redaktion.

# Garantirt

kräftigste und verbesserte  
**Leinengarne und Gewebe**  
liefert innerhalb 2-4 Wochen die  
Flachs-, Hans-, & Abweergspinnerei  
und mechanische Leinengeweberei  
**Schrotzheim**  
in vollzähligem Metermaß; bei guten Roh-  
stoff vollständig frachtfrei. Zufolge neuer  
Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen.  
Ausnahmsweise wird in diesem Winter Flachs, Hans und  
Werg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das  
Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.  
Die Vermittlung besorgen die Herren:  
J. Ade in Schorndorf. | Wtlh. Lindauer in Geradstetten.  
J. Scheffel in Waiblingen. | C. Deuschle in Grunbach.  
Chr. Rapp in Beutelsbach. | J. Eckstein in Schwäikheim.  
A. Wörle in Rudersberg. | Hoh. Keller in Lorch.

David Schick, Schlosser in Oberurbach.

Für die vielfach prämirte bestbekannte  
Flachs-, Hans-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Fleicherei  
**Bäumen bei**  
Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen Flachs, Hans und Abweerg fort-  
während zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Fleichen  
die Herren Carl Beil, Schorndorf. D. Stegle, Geradstetten. G.  
Schlör, Oberurbach, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Paris 1871.  
Noch keine Ousten-  
krankheit hat bis  
jetzt den welt-  
berühmten Mineralquell-Sulfen-  
farmels, Pfefferminz- und Kaffee-  
thee Maria Venno von Donat —  
Paris 1871 — widerstanden.  
Durch Kaiserliche Verordnung vom  
1. Januar im ganzen deutschen Reiche  
auch für Nicht-Apotheker zum freien  
Verkaufe gestattet. Ruhmreiche Aner-  
kennung von Kaiser und Papp. In  
billigster Packung treffen dieselben fort-  
während wegen dem großen Andrang  
in Kartons und Flaschen frisch ein in  
Winterbach bei Herrn A. Kinzelbach.



Im ergrauten Haaren die ursprüng-  
liche Farbe wiederherzu geben.  
einmal  
eines  
Haar- und Bart-  
wuchse u. gegen das Aus-  
fallen der Haare ist das beste Mittel.

Depot in Schorndorf in beiden Apo-  
theken und Kaufmann Beil. in Wel-  
heim, Apotheke und in Endersbach Apo-  
thete.

Oberurbach.  
Ausnahmsweise fettes Pferdefleisch  
ist heute wieder zu haben.  
Pferdeschlächtere Straßinger.  
Beutelsbach.  
2 noch sehr gute Scherze hat billig  
zu verkaufen  
Wilhelm Kleuber.

Junges fettes Hammelfleisch  
per 36 S bei  
Christian Girschmann  
bei der Kirche.

Von heute an ist wieder fortwährend  
fettes Hammelfleisch  
zu haben bei  
Fr. Lauppe.

Gutlohnende  
**Erbsen & Linsen**  
empfeilt  
A. F. Widmann.

Von heute an gibt es fortwährend  
frische Saitenwürste  
bei  
Ehlinger z. Vären.

Für Jäger!  
Eine größere Parthie Schrot ver-  
kauft per Pfund 20 S.  
Uhrmacher Müller.

**Biehdecken**  
in breiter schwerer Qualität billigt bei  
A. F. Widmann.

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo  
Gratis und franco

kann jede Hausfrau die soeben erschienene  
Schrift:  
**Was sollen wir heute essen?**

von Wtlh. Bertram in Lauban  
beziehen, welche für alle Wochent- und  
Sonntage den Küchertettel angiebt und  
meine Weihnachts-Preisliste enthält. 10  
oo

**Fast verschenkt!**  
Das von d. Massverwaltung d. falliten  
grossen Britanniasilverfabrik übernom-  
mene Viehlager, wird wegen eingegangenen  
großen Zahlungsverpflichtungen u. gänzl.  
Räumung der Lokalitäten  
um 75 Procent unter  
d. Schätzung verkauft  
bayer also  
**fast verschenkt**  
für nur 14 Mark als kann der Hälfte des  
Werthes d. bloßen Arbeitslohn beträgt man  
nachfolgendes äußerst gebragtes Britannias-  
Silver-Silbererzeugnisse  
welches früher 60 Mark kostete  
und wird für das Weißbleiben der Wäsche  
**25 Jahre garantirt**  
1 Tafelmesser mit vorz. Stahllinsen,  
1 engl. Britanniasilver-Gabel,  
1 massige Britanniasilver-Speisegabel,  
1 feine Britanniasilver-Suppegabel,  
1 massig Britanniasilver-Suppehändler,  
1 feiner Britanniasilver-Tafelbesen,  
1 vorz. Messerleger Britanniasilver,  
1 edle, mahog. Bierdeckel,  
1 feine Britanniasilver-Deckel,  
1 praktische feine Zuckerzange,  
1 vorz. Pfeffer- oder Zuckerhändler,  
1 Effecther, feine Silber,  
1 effectvolle Salon-Tafelwächter.  
60 Stüd.  
Alle hier angeführten 60 Stüd. Prachtgegen-  
stände sollen zusammen bis 14 Mark  
Reduciren gegen Nachforsch.  
Nachnahme oder vorheriger Selbstensendung werden  
so lange der Vorrath reicht effectuirt durch  
die Herren General-Depositare  
**Blau & Kann, Wien (Stadt)**  
Heinrich!  
Wtlh. Gubberts von Danzig  
und Anzeigungsstellen liegen zur öffent-  
lichen Ansicht in unserer Stadt auf.  
Bei Bestellungen, gerad be-  
**Blau & Kann, Wien, im Heirichhof.**



**Zahlungsbeefehle**  
für Gemeindeggerichte  
sind zu haben in der  
**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Zustellungs-Formulare**  
No. 1 zum Zahlungsbeefehl für  
Gemeindeggerichte sind zu haben in der  
**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Ein freundliches **Logis** für eine kleine ruhige Familie hat sofort oder auf Sicht-miet zu vermieten.  
**V. Nenz jr.**

**Back- & Tag**  
**Carl Hammer.**

Mahnzettel für Schultheißenämter sind zu haben in der  
**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Gottesdienste**  
am 25. S. n. Trin. (14. Novbr.) 1880.  
Erntedankfest.  
Opfer für die hiesigen Armen.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.  
Chorgesang. v. Sülcher.  
Alles was Obem hat, lobe den Herrn!  
Hallelujah!

Forstamtsassistent März in Schorndorf wurde zum Revierförster in Wiernsheim Forsts Leonberg ernannt.

(Eingefendet.) Auch ein Zeichen der Zeit! Unter den am letzten Samstag bettelnd in hiesiger Stadt herumziehenden schulpflichtigen Kindern von Urbach waren 2 Knaben, die sich nach abgemachter Arbeit von dem erbettelten Gelde jeder eine Cigarre kauften und solche auf dem Heimwege verbrauchten.

**Unterschiedsbach.** Die in den letzten Tagen hier vorgenommene Zählung der durch den Frost des letzten Winters gänzlich zu Grunde gegangenen und beschädigten Obstbäume in hiesiger Gemeinde lieferte folgendes Resultat:

a. gänzlich zu Grunde gegangen sind:  
1912 tragbare Bäume und 247 nicht tragbare Bäume zusammen 2159.  
Unter den tragbaren Bäumen sind:  
586 Apfel- 43 Birnen- 1244 Zwetschgen- und 39 Kirschbäume.

b. durch den Frost beschädigt sind:  
529 tragbare und 46 nicht tragbare Bäume.  
Ob sich nun aber nebenbei nicht noch mehr Bäume herausstellen, welche zu Grunde gehen und von denen man nur glaubt, sie seien beschädigt, oder welche man noch als gesund angenommen hat, das wird sich im kommenden Frühjahr zeigen. Immerhin aber ist es aus dem angeführten Resultat zu ersehen, welcher enorme Schaden entstanden ist und in welcher drückenden Lage dadurch die Mehrzahl unserer Einwohner verfeht worden ist, da ja gerade auf einen schönen Obsterttrag unsere hiesigen Einwohner immer noch gehofft haben, welcher nun leider Jahrzehnte lang ausbleiben wird, als wie er in den letzten Jahren noch vorhanden gewesen ist.

Der Weinertag in unserer Gemeinde war heuer ein so geringer, daß er gar nicht zu beschreiben ist und wenn wir nicht unsere schöne Frucht, welche Gott sei Dank vom Hagel verschont blieb, hätten erhalten dürfen, in welcher große Noth wären die meisten unserer Einwohner schon heuer gekommen.

Die öffentlichen Abgaben steigen sich von Jahr zu Jahr und eine Aussicht auf Obst und Wein ist nicht zu erwarten, ja es ist wahrlich kein Wunder, wenn dadurch der arme Landmann, welcher das ganze Jahr hindurch sich geplagt hat und seine große Familie kaum mehr durchbringt, anfängt zu klagen und über die großen Abgaben, welche er zu leisten hat, anfängt zu murren! Nun wir sind darauf gespannt, zu welchem Zwecke diese Baumm-zählung hat stattfinden müssen, ob wir vielleicht nicht einen bedeutenden Steuernachlaß erhalten, da ja durch den Frost unsere schön gewordenen Baumgüter doch Jahre lang zu hoch mit Steuer belegt sind und der jetzige Besitzer eines solchen, wenn er sich auch bemüht, die Baumzucht zu erhalten und an Stelle der durch den Frost zu Grunde gegangenen Bäume, junge zu setzen, doch nicht mehr viel Nutzen von denselben haben kann, weil er, bis der Baum in das richtige tragfähige Alter kommt, sein Leben zum größten Theil zugebracht haben wird. Also durch vorstehendes kurz gefaßt, ein Steuernachlaß für die durch den großen Baum- bezw. Obstverlust so hart bedrängten Gemeinden wäre es das Angelegteste und einzig und allein das Wichtigste

**Tages-Begebenheiten.**

**Tübingen.** 8. Nov. Heute Nachmittag brachten Studirende mit einem Gefährt die Leiche des heute Vormittag im Schönbuch in einem Pissalenduell gefallenen Studirenden der Naturwissenschaften Carl Grimm aus Würk. Provinz Brandenburg, hierher und lieferten dieselbe im akademischen Krankenhause ab. Der Gegner stud. Heinrich Tykociner aus Warschau hat

sich der Behörde bereits gestellt. Ueber die Veranlassung dieses Duells mit so traurigem Ausgang ist noch nichts bekannt.  
(St. N.)

**Schuffenried.** 8. Nov. Gestern Abend 5 Uhr wurde die 66 Jahre alte Jungfer Genoseva S n a n t, welche die eine Hälfte eines an der Hauptstraße des Ortes gelegenen kleinen Doppelhauses allein bewohnte, kurz nachdem sie vom Kirchgang nach Hause zurückgekehrt war, ermordet. Einige Nachbarn, welche schreien hörten, eilten herbei und schlugen die verschlossene Thür ein. Dem Mörder gelang es aber durch das Fenster zu stüchtern und zu entkommen. Er soll, wahrscheinlich weil er gestört wurde, nichts geraubt haben. Die Staatsanwaltschaft ist heute in Thätigkeit.

**Schuffenried.** 9. Novbr. Ueber das oben von hier gemeldete Verbrechen erzählt der Anz. v. D. folgendes Nähere: Das noch verschlossene Zimmer gewährte beim alsbaldigen Einbringen einen erschütternden Anblick; das kleine, harthölzerne Fußhemelchen, das wahrscheinlich als Mordinstrument diente, war ganz mit Blut überzogen, und der noch flüssige Lehnstessel umgeworfen. Das in dem Hausgang bunt durcheinander gemorfene Mobilier läßt auf einen hartnäckigen Widerstand von Seiten der Ermordeten schließen. Ob mit dem Mord auch noch ein Raub beabsichtigt war, aber durch die alsbaldige Störung seitens der Nachbarschaft vereitelt wurde, wird die nähere Untersuchung lehren. So viel ist gewiß, daß die Getödtete als „vermögl.“ gegolten und viel baares Geld und Werthsachen besessen hat. Im unverschlossenen Nachttischschubladen z. B. fanden sich 6-700 M. in Gold und Silber, sowie etliche goldene Fingerringe vor, ebenso in einer Briefmappe unter anderen Schriften viele Wertpapiere und Schuldscheine. — Als vermutliche Thäter werden Leute in der Nähe bezeichnet, von denen Einer am selbigen Abend Einlaß bei der betreffenden Base gefunden hatte. Zur Verfolgung wurden 2 Landjäger mittelst Fuhrwerks ausgesandt. Hoffentlich kommt bald Licht in diese dunkle That.

**Wien.** 9. Nov. Abends. Heute Morgen gegen 7 1/2 Uhr wurde hier selbst ein heftiges Erdbeben mit wiederholten Stößen aufwärts und abwärts, begleitet von schwingenden Bewegungen wahrgenommen. Zahlreiche Telegramme an die meteorologische Anstalt konstataren, daß das Erdbeben auch in Serajewo, Derwent, Vorod, Pola, Trieste, Zilli, Klagenfurt, Fünfkirchen, Debenburg, Marburg, Laibach und Groß-Ranisza verspürt worden ist. In Agram ereignete sich überdies ein zweiter und eine Stunde später ein dritter Erdstoß. Fast jedes Haus daselbst ist beschädigt; auch sind Zusammenstürze von Gebäuden dort vorgekommen. Der Schaden ist ungeheuer. Bisher wurden 30 schwere und leichte Verletzungen konstatiert. Die Behörden treffen geeignete Maßnahmen. Der Magistrat nimmt Delegirungen vor. Unter der Bevölkerung von Agram herrscht allgemeine Panik.

**Neapel.** 9. Nov. Die Eruption des Vesuvius ist im Zunehmen. Zwei große Lavaströme ergießen sich bis an den Fuß des Kegels.

**Magusa.** 8. Nov. Die Albanesen erklären jetzt, sie würden Dulcigno um keinen Preis an Montenegro, wohl aber an Desterreich übergeben.

**London.** 5. Nov. Wie dem „Standard“ aus Kopenhagen gemeldet wird, soll der Zar fast beständig bewusstlos sein; demnächst werde ein Ukas veröffentlicht, welcher den Thronfolger provisorisch zum Regenten ernennet.

**London.** 10. Nov. Nach einer der „Times“ aus Philadelphia zugehenden Nachricht beträgt die Zahl der im Jahre 1880 bis heute in den Vereinigten Staaten angelangten Einwanderer 290 000.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erzählerlohn viertel. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 137.

Dienstag den 16. November

1880.

Revier Abelberg.  
**Chaufstrungs-Afford.**  
Am **Donnerstag den 18. d. Mts.**  
Vormittags 9 Uhr  
wird im Lamm in Oberberken die Chaufstrung von 150 Lfd. m des Beckenschlagsträßchens verakkordirt.

**Schorndorf.**  
Nachdem der Gemeinderath beschlossen hat den durchreisenden Handwerksburschen ein Geschenk von je 15 S aus der Stadt-pflege zu verabreichen, wird die Einwohner-schaft dringend aufgefordert, künftig jeden Bettler zurückzuweisen.  
Damit auch der Bettel, der in der Regel mit dem sogenannten Umfchauen verbunden wird, unterbleibt, geht an die Gemeindegemeinschaften die Aufforderung, ihren Bedarf an Arbeitern dem Polizeiwachtmelster anzugeben, welcher sodann die Arbeiter suchenden auf die vacanten Stellen aufmerksam machen wird.  
Den 11. Nov. 1880.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fris.**

**Schorndorf.**  
**2000 Mark**  
hat auszuleihen  
Die Hospitalpflege.  
**Laug.**

**Plückerhausen.**  
**Alteisen-Verkauf.**  
Am **Mittwoch den 17. d. Mts.**  
Nachmittags 1/4 Uhr  
wird eine größere Parthie altes Eisen, worunter eine noch gut brauchbare Obst-dörre-Einrichtung, alte Dienthelle, Waagen, Gewichte und sonstige Gegenstände auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.  
Den 13. Nov. 1880.  
Schultheißenamt.  
**Sigel.**

**Mittwoch den 17. November**  
Abends 8 Uhr  
**Gasthof zur Krone (unteres Lokal)**  
**Solisten-Concert**  
gegeben von Mitgliedern der Wildbader Curkapelle, wozu höflichst einladet.  
**C. Immenhoser & C. Opih.**

**Biehdecken**  
in breiter schwerer Qualität billigt bei  
**A. F. Widmann.**

Bekanntmachungen.

**Filial-Verein.**

Schorndorf. 20. Nov. M.

**Trauer-Anzeige.**



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter  
**Friederike Scheible,**  
Meppers Wittwe,  
heute Nacht 1 Uhr nach langem und schwerem Leiden verschieden ist.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag um 2-Uhr statt und bitten dieses statt mündlicher Ansage entgegenzunehmen.  
Um stille Theilnahme bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Winterbach.**

**Bitte um milde Beiträge.**

Nach dem neuesten evang. Sonntagsblatt wird für einen beim Schulhausbau in Lauterburg verunglückten Arbeiter resp. dessen Familie um Beiträge gebeten und erbetet sich der Unterzeichnete die Liebesgaben von hiesiger Gegend in Empfang zu nehmen und an Ort und Stelle abzugeben. Noch ist zu bemerken, daß der Verunglückte inzwischen gestorben und die Noth von Frau und Kinder eine wirklich große ist.  
Den 13. Nov. 1880.  
Schultheiß **Kern.**

**Stuttgart.**

Diagastraße 55.  
Eine Parthie **Wollener Strickgarne** werden zu dem billigen Preis von 2 per A an verkauft.  
Gleichzeitig empfehle ich mein

**Tuch- & Buckskin-Lager**

in reinen Schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene **Schafwolle** in Wollenes Garn oder Tuch und Burkin um.

**H. Herion,**

Diagastraße 55, parterre.



Unterzeichneter empfiehlt sich für alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause. Neelle Bedienung wird zugesichert.  
Achtungsvoll  
**Chr. Schuder,** Schneider,  
wohnhaft Höllgasse Nr. 40.

**Gutkochende**

**Erbseu & Linsen**

empfehlen

**A. F. Widmann.**

**Ulmer Münsterbauwoose**  
sind zu haben bei

**Baui Kohler.**

**Wegen Aenderung bleibt meine Wirthschaft einige Tage geschlossen.**  
**Heinrich Grossmann**  
zum Schwanen.

Einen Morgen im Holzberg und 2 1/2 Viertel im Bayer gibt im Afford zum Saeten.

Öföenmiih **Manz.**  
Ein trächtiges **Mutterschwein** verkauft Obiger.

**Oberberken.**  
Ein starkes **Läuferschwein** zu einem Mutterschwein geeignet hat zu verkaufen  
**Matth. Sahn.**

**Ein Pferd,**

guter verkäuflicher Einspänner, sammt neuem Stuttgarter **Federwagen** hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Ein älteres

**Unterbett**

verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Eine Parthie **Daumholz** verkauft Werkmeister **Schmidt.**

Ein heizbares **Zimmer** mit einem oder zwei Betten hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

**Bürgerrechts-Urkunden,**

sowie

**Zeugnisse zur Erlangung eines oberamtl. Heimathscheins**

sind zu haben in der

**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**